Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 18 (1867)

Heft: 5

Rubrik: Landwirthschaftliche Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landwirthschaftliche Notizen.

1) Am 31. Mai hat die vom bünd. landwirthschaftlichen Verein angeordnete, vom Komite eingeleitete Ausstellung von weiblichem Rindvieh in Thusis bei herrlichem Wetter stattgefunden. Fr. 880 Beiträge waren für diesen Zweck eingegangen, wovon Fr. 200 vom Kl. Rath. Fr. 700 wurden für Prämien verwendet, der Rest für die Unkosten. Das Resultat der Prämirung ist folgendes:

Kühe.

Nr. 1. Hr. Johannes Alexander von Fideris Fr. 40.
„ 2. „ Land. Faller von Urmein „ 35.
„ 3. „ Hptm. P. Caflisch von Flerden „ 30.
„ 4. „ Joh. Ant. Massüger von Sarn „ 25.

I. Klasse. 2 Stück à Fr. 20. Frau Agatha Camenisch, Sarn. Hr. Kommand. Liver, Sarn.

II. Klasse. 4 Stück à Fr. 15. HH. Land. Chr. Bühler, Tschappina. Präs. Chr. Casparis, Rietberg. Förster Marugg, Tartar. Padrutt Liver, Flerden.

III. Klasse. 5 Stück à Fr. 10. HH. Hosig und Comp., Splügen. Joh. Capretz, Flerden. Hptm. Camenisch, Purtein. Beat Liver, jgr., Flerden. Rich. Lanicca, Sarn.

IV. Klasse. 14 Stück à Fr. 5. HH. Martin Allemann, Tschappina. Bez.-Präs. Padrutt Liver, Sarn. Chr. Decarisch, Sarn. Gebrüder Bandli, Tschappina. Joh. Capretz, Flerden. Präs. Rich. Liver, Flerden. Major Risch, Chur. Lieut. Salzgeber, Parpan. Chr. Niggli, Fideris-Au Land. Lietha, Grüsch. Land. Beat Liver, Flerden. Bringäzi Brunett, Urmein. Hptm. Chr. Camenisch, Purtein. Chr. Roffler, Furna.

Ueberjährige Zeitkühe.

Nr. 1. Hr. Oberst Buchli, Versam Fr. 25.
„ 2. „ Joh. Capretz, Flerden „ 10.
„ 3. „ Schr. Th Caminada, Purtein „ 10.
„ 4. „ J Th. Schuhmacher, Urmein „ 7. 50

Mesen.

I. Klasse. 2 Stück à Fr. 25. HH. Schreiber Rich. Liver, Flerden. Oberst Bauer, Chur.

II. Klasse. 3 Stück à Fr. 15. HH. Joh. Alexander, Fideris. G. Allemann Tschappina. Hptm. Ant Camenisch, Sarn.

III. Klasse. 8 Stück à Fr. 10. HH Otto Decarisch, Sarn. Präs. Richard, Liver, Flerden. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn Martin Sprecher, Calfreisen (Schanfig). Joh Calörtscher, Carera Dionys Brunett, Tartar. Land. M. Faller, Urmein. Otto Decarisch, Sarn.

IV. Klasse. HH. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn. Hptm. Chr. Camenisch, Purtein. Melch. Ragutt, Sarn Oberst Bauer. Chur.

Jährlinge.

I. Klasse. 2 Stück à Fr. 10. HH. Hptm. P Caflisch, Flerden. Gebrüder Camenisch, Platz, Sarn.

II. Klasse. 7 Stück à Fr. 6. HH. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn. Land. Padrutt Liver, Sarn. Hosig u. Comp., Splügen. Oberst Bauer, Chur. Schrbr. Rich. Liver, Flerden. Anton Heinz, Purtein.

III. Klasse. 7 Stück à Fr. 4. HH. Land Padrutt Liver, Flerden. Präs. Wilhelm, Fideris. Schreiber Richard Liver, Flerden. Jak. Bandli, Tschappina. Jak Bandli, Tschappina. Padrutt Liver, Flerden. Hptm. Blumenthal, Rodels.

Gesammtzahl der ausgestellten Stücke 181. Gesammtzahl der prämirten Stücke 29 Kühe, 5 überjährige Zeitkühe, 17 Mesen, 16 Jährlinge. Total Stücke 67.

Thusis, 31. Mai 1867.

Für das Comite:
G. Gartmann,
G. Fravi, Aktuar.

Nach Schluß der Prämirungsarbeit wurden die erstprämirten Stücke bekränzt und im Triumpf in stattlichem Zuge durch das Dorf geführt. — Ein Nachtessen vereinigte eine Anzahl Landwirthe, wobei wegen Mangel an Lokalität manche Thusner, welche sonst auch gerne dabei gewesen wären, abgehalten waren Theil zu nehmen. Hierauf Generalversammlung des bünd. landw. Vereins. Wegen Mangel an Zeit konnte das Hauptthema, über die beste Verwerthung der Milch, insbesondere die Molkenbereitung, nicht zur Verhandlung kommen und man beschränkte sich auf die Verhandlung über eine Petition an den Großen Rath, bezüglich Verwendung eines Theils des letztes Jahr dekretirten Kantonalbeitrags von Fr. 3000 für Unterstützung von Ausstellungen weiblichen Rindviehs. Der Verein beschloß, der Vorstand sei beauftragt, eine Petition in obigem Sinne an den Großen Rath zu richten und zwar sollen entweder alljährlich wenigstens Fr. 500 oder alle 2 Jahre Fr. 1000 zu obigem bezeichnetem Zwecke aus der Standeskasse verwendet werden.

Die Ausstellung hat durch die große Anzahl sehr schönen besonders jüngern Viehs bewiesen, daß besonders am Heinzenberg bedeutende Fortschritte in der Viehzucht gemacht worden. Sehr schwach war dagegen das nahe Domleschg und Schams vertreten. Für die nächste Ausstellung hat man das Prättigau im Auge, wenn die nöthigen Mittel beschafft werden können.

2) Folgende Preisaufgaben landwirthschaftlicher Natur sind ausgeschrieben worden:

a. Die Direktion des schweizerischen landwirthschaftlichen Vereins eröffnet hiemit die Konkurrenz für die Abfassung einer

Anleitung zur landwirthschaftlichen Buch- und Rechnungsführung für den kleinern und mittlern schweiz. Landwirth.

Die Schrift soll vier bis höchstens sieben Druckbogen stark sein, unsern land- und alpenwirthschaftlichen Verhältnissen in allen Theilen entsprechen, dem Landwirth überzeugend die Nothwendigkeit einer geordneten Buch- und Rechnungsführung und ihre Vortheile darthun und ihn in möglichst klarer, einfacher praktischer Art und Weise dazu anleiten. Sie soll ihn überhaupt ermuntern, seinen ganzen Beruf rechnend zu betreiben und ihm dies durch gut gewählte, praktische Beispiele klar machen. Die Abfassung hat derart stattzufinden, daß die Schrift auch in den Sonntags- und Ergänzungsschulen verwendet werden kann.

Die Arbeiten sind, mit einem Motto und einem verschlossenen, den Namen des Verfassers enthaltenen Couvert versehen, bis spätestens am 1. Nov. d. J. an die unterzeichnete Direktion in Aarau franko einzusenden.

Für die beste, dem Zwecke allseitig entsprechende Arbeit ist ein Preis von **dreihundert Franken** ausgesetzt. Die Direktion behält sich vor, nach Umständen auch einen Accessitpreis von **Fr. 100** zu verabreichen. Durch Ertheilung von Haupt- oder Accessitpreis wird die Arbeit Eigenthum des schweiz. landw. Vereins.

Ein Preisgericht von Sachverständigen prüft und beurtheilt die eingegangenen Arbeiten, und die Direktion erkennt danach die Preiszutheilung.

Aarau, den 14. April 1867.

Namens der Direktion des schweiz. landw. Vereins,
Der Präsident: **A. Keller.**
Der Aktuar: **Fr. Amsler.**

b. Die Direktion des schweizerischen Obst- und Weinbau-Vereins
setzt **500 Franken** aus
für das beste, dem Zwecke entsprechende, nach folgendem Programm ausgearbeitete Manuskript über den

Schweizerischen Obstbau.

Diese Schrift soll in deutscher Sprache verfaßt, für die im engern und weitern Umfange des schweizerischen Obstbaues sich widmenden Baumzüchter, Landwirthe und Freunde der Obstkultur berechnet sein und sowohl zum Gebrauche in Schulen, bei Baumwärterkursen als zum Selbstunterricht für die, dieses spezielle Fach betreibende schweizerische Bevölkerung dienen. Es soll daher nicht sowohl ein streng wissenschaftliches, als vielmehr ein praktisches Lehrbuch sein, das in einfacher, leicht verständlicher Sprache und klarer gerundeter Darstellung die Baumbesitzer zu einer verständigen Auffassung des rationellen Obstbaues anregt und ihnen die allgemeinen leitenden Grundanschauungen für einen rentablen, den erprobten Verbesserungen der Gegenwart entsprechenden Betrieb unserer einheimischen Obstbaumzucht vermittelt.

Es ist daher vorzugsweise zu berücksichtigen: Die Lehre von der Obstbaumzucht, von der Obstbaumpflege, von der Obstbenutzung, von der Obstkunde 2c.

Die Manuskripte sollen den Raum von 8—12 Druckbogen nicht überschreiten und sind anonym, mit einem Motto versehen, unter versiegeltem Beischluß des Namens des Verfassers bis Ende November 1867 an den Präsidenten des schweizerischen Obst- und Weinbauvereins, Herrn G. Pfau-Schellenberg auf Christenbühl, Kanton Thurgau, franko einzusenden. Ein von der Direktion des schweiz. Obst- und Weinbauvereins ernanntes Preisgericht wird die eingegangenen Arbeiten prüfen und beurtheilen. Auf Grundlage dieses Urtheils erkennt die Direktion die Preiszutheilung. Das mit dem ersten Preise bedachte Manuskript wird Eigenthum des schweiz. Obst- und Weinbauvereins und von diesem in den Buchhandel gebracht; doch bleibt dem Verfasser der Anspruch auf ein billiges Honorar für weitere Auflagen vorbehalten. Arbeiten, die nicht mit dem ersten Preise bedacht werden, können auf Vorschlag des Preisgerichts von der Direktion angemessene Accessitpreise erhalten, wogegen derselben die Benutzung des Manuskriptes innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zusteht.

Christenbühl u. Pfäffikon, den 31. Mai 1867.

Namens der Direktion des schweiz. Obst- u. Weinbauvereins,
Der Präsident: **G. Pfau-Schellenberg.**
Der Aktuar: **Ad. Boßhard.**

Druck und Verlag von **Braun & Jenny** in Chur.